

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 69 (1790)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1790
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1790.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man		5739	Von Anfang der Königreiche.	
Nach der allgemeinen Sündfluth		4082	Schweden	4005 Pohlen 788
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem		1720	Spanien	3956 Böhmen 699
Nach Entdeckung der neuen Welt		300	England	2860 Portugall 651
Nach Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz		350	Dämmenmark	2361 Preissen 94
des Papiermachens in Basel		320	Frankreich	1371 Sardinien 71
Nach Auflang der 100l. Eidgenösschafft		475	Ungarn	1187 Neapolis u. Sicilien 45
Nach Beyfreitung des Land Glarus in den				
Eidgenössischen Bund		439		Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums 989
= des Landes Appenzell		379	= =	der Russischen Regierung 926
= der Graubündn.		293	= =	der Türkischen 490
Von Anfang der 4. Monarcheyen.				Nach Stiftung der Churfürsten 778
Der Babylonischen		3963		Nach Erbauung der Stadt Solothurn 3917
Der Persischen		2327	= =	der Stadt Zürich 3773
Der Griechischen		2127	= =	der Stadt Rom 2542
Der Römischen unter Giulio Cäsar		1841	= =	der Stadt Chur 1435
Nach der Bekehrung des ersten Christlich-n				Nach Einführung des alten Jul. Calender 1836
Kayfers Constantini Magni		1454		des neuen Gregorianischen 208
				des Regensp. oder verbesserten 90

Hener ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Sultanische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6503. Hieraus kommt die guldene Zahl 5. der Sonnenzirkel 7. die Römer Zinszahl 8. die Epacte im neuen Calender 14. im alten 25. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender C. im alten F.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calender

7 Wochen 2 Tag. und im alten 5 Wochen 5 Tag.

Jüdischer Jahrs-Megent ist der Merkurius, und ein gemein Jahr von 365 Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hml. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Geschichterschein	*	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	h	Drachenhaupt
Stier	8	Jupiter	4	Drachenschwanz
Zwilling	II	Mars	o	Mondszeichen.
Krebs	5	Sonne	○	Neumond
Löw	Ω	Venus	♀	Erste Viertel
Jungfrau	□	Mercurius	♂	Volnmond
Waag	2	Mond	C	Letzte Viertel
Scorpion	m			übersichtgehender
Schlz	z	Zusammenkunst	g	untersichtgehender
Steinbock	z	Gegenschein	g	Erwählung.
Wassermann	z	Gedrittterschein	△	Gut Aderlassen
Fisch	x	Geviertterschein	□	Mittelmäßig

Ein schwarzes F bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst saumen und tragen darf. Ein rothes F bedeutet einen Feiertag, da saumen und tragen verbotten ist. Ein doppelt F bedeutet einen hohen Feiertag.

Monat	Alter Jennes	Auf u. Unt.	Glückliche Eröffnungs- und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Jenner
Dienst	1. Neu Jahr	4 26	□ ♂ zu weiten	8 35	12 Azarius
Mittwoch	2 Abel, Seth	5 2	♀ in ☽ etwas	8 37	13 XX Tag
Donast	3 Eljas, Lotb	Derl	* ♂ Schnee	8 39	14 Hilarius
Freyta	4 Isaac	gehet	8, 40 m. V. ges	8 42	15 Maurus
Samst	5 Simon	unter.	♂ in ♀ fröber	8 44	16 Marcellus
1. Weisen aus Morgenland, Eb. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 34 m. Unter 4, 26 m.					
Conn	6. H. 3 König	7 47	* ♀ mit	8 46	17 Antonius
Monte	7 Isidorus	9 5	4 in ☽ Falten	8 48	18 Priscia
Dienst	8 Erhardus	10 23	○ in ☽ Winden	8 50	19 Maria
Mitwo	9 Julianus	11 39	C Erdferne hernach	8 52	20 Sebastian
Donast	10 Samson	11. V.	♀ neben C ver-	8 55	21 Agnes
Freyta	11 Diethelm	12 56	♂ 4 ♂ änder-	8 58	22 Vincentius
Samst	12 Azarius	12 12	11, 20 m. V. lich	9 0	23 Emerentian
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 9. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 35 m.					
Conn	13. I 20 Tag H.	3 22	□ ♂ mit	9 2	24 Thimoth.
Monte	14 Israel	4 24	△ ♂ Nebel	9 4	25 Pauli B.
Dienst	15 Maurus	5 17	□ ♀ und	9 7	26 Poilearpus
Mitwo	16 Marcellus	6 1	○	9 10	27 Chrysostom
Donast	17 Antonius	6 40	♂ ♂ ♀ Sonnen-	9 12	28 Carolus
Freyta	18 Joh. Laurenz	Derl	♂ ♂ ♀ schein	9 15	29 Valerius
Samst	19 Martha	siehet	○	9 18	30 Adelgunda
3. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 45 m.					
Conn	20. Epi. Seb.	auf.	♂ ♀ anhalten	9 20	31 Virgilius
Anbruch des Tages um 5, 32 m. Abschled um 6, 28 m.					
Monte	21 Agnes	8 47	* ♀ ☽ also	9 21	1 Brigitta
Dienst	22 Vicentius	8 51	○	9 23	2 Vicentius
Mitwo	23 Emerentiana	9 56	C Erdnähe Jahre-	9 28	3 Blasius
Donast	24 Thimotheus	10 59	△ 4 ♂ zeit	9 31	4 Beronlea
Freyta	25 Pauß Verda	11. V.	△ ♂ gemäß	9 34	5 Agatha
Samst	26 Poilearpus	0 2	11, 40 m. V. guli	9 37	6 Dorothea
4. Säemann und Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.					
Conn	27 Chrysost.	1 5	♀ in V Winter	9 40	7 Reichardus
Monte	28 Carolus	2 6	△ ♀ weiter	9 43	8 Salomon
Dienst	29 Valerius	3 3	* ♂ X zu	9 46	9 Apollonia
Mitwo	30 Adelgunda	3 54	○ ♂ ○ ver-	9 50	10 Scholastica
Donast	31 Virgilius	4 40	♂ 4 mühlen	9 53	11 Euphrosina

Der Neumond den 4. ist Unbeständig.
Der Vollmond den 19. hat auf Mette

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Zin Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum, Bergen und Thäleren rech.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Fortsetzung
der
Beschreibung,
von den Schlachten so die Eydsgenossen zu
Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben.

Nachdem das Lager angezüstet, und mit allen Dingen zur Wollust und Nothdurft versehen, so fieng er gleich von Anfang an, die Stadt und Schloss Granson zu bestürmen. Obschon, die in der Stadt liegen de Eydsgenossen, ihre Feinde etliche Mahl zurück getrieben, so vermochten sie doch nicht der grossen Macht zu widerstehen, sondern mussten die Stadt übergeben, und sich in das Schloß ziehen. Mitlerweile waren die sämtlichen Eydsgenossen auch mit 20 000 Mann aus gezogen, um denen Belagerten trostlich beuzspringen. Aber ehe sie angekommen hat der Herzog das Schloß durch nachfolgende List einbekommen: Er sandte einen Edelmann in das Schloß, welcher den Belagerten Eydsgenossen fälsch-

Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichne findet wird, wo aber a. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Appenzell, mitw. nach H. 3. König.
Bern, dienst nach XXI. Tag
Lassei, den 6.

Erlach, den 30.

Fischbach, den 6.

Freyburg in Nechtland, den 5.

Flanz, den ersten dienst a. C.
Rüblis, den ersten Frent ein Viehmark.
Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Oltén, mont vor Lichtenfes

Peterlingen, den 2ten mitwoch.

Rapperschweil, mitw vor Lichtenf.

Rheinfelden, donst vor Lichtenf.

Schweig, mont vor Lichtenf.

Seckingen, den 13.

Seeweiß bey der Schmiede, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienst.

Sursee, mont nach H. 3. König.

Teufen, alle ersten mitwochen, eines jeden Monats a. C. ein Viehmarkt.

Untersee, den letzten mitwoch.

Ugnach, den 20.

Weil, dienst nach Lichtenfes.

Winterthur, donst vor Lichtenf.

Zofingen, den 6.

K. A.

2. Monat	Alter Dominus	Crux u. Un.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tag st. m.	Neuer Hornung
Freya	1 Brigitte	R	5 18 * ♀	Der 9 5	12 Susanna
Samt.	2 Lichtmes	R	Der 2 10 ○	mit 10	13 Jonas
	5. Blinde am Weg, Luc. 18.	Sonnen-Aufgang 6, 53 m. Unter 5, 7 m.			
Sonn.	3 Dr. Schnade	gehet	1, 40 m. V.	Wind 10 4	14 Dr. Sogn.
Monto	4 Cleophas	unter.	neben C	und 10 8	15 Faustinus
Dienst.	5 Algarha	9 23	Erdferne	Schnee 10 11	16 Joh. Dienst.
Mitwo.	6 Aschermitwo.	10 41	△ 4	gestöber 10 14	17 Donatus
Donst.	7 Richardus	11 58	○ in *	an 10 17	18 Caspar
Freyta	8 Salomon	11. V.	♂ ○ ○	gehende 10 20	19 Mansue u3
Samst.	9 Apollonia	1 11	□ 24	Hornung 10 23	20 Eucharius
	6. Versuchung Christi, Math. 4.	Simen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m.			
Sonn.	10 Euphrasie	2 17	□ ♂	hat 10 27	21 Udo.
Monto	11 Euprosina	3 14	7, 0 m. V.	hernach 10 30	22 Peter
Dienst.	12 Susanna	4 0	□ ♂	an 10 33	23 Josua
Mitwo.	13 Fronfasten	4 36	○ ♂ h	genehm 10 36	24 Mathias.
Donst.	14 Valentinus	5 7	♀ in △	Wetter 10 40	25 Victor
Freyta	15 Faustinus	5 52	■ ■	mit 10 43	26 Nestor
Samst.	16 Juliania	5 56	△ ♀	Sonnen- 10 47	27 Sara
	7. Canaisches Weiblin, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m.			
Sonn.	17 Rem.	Don.	Der 1, 24 neben C schein	10 50	28 Leander
	Abbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m.				
Monto	18 Caspar	stehet	6, 40 m. V.	zu 10 53	1 Abbinus
Dienst.	19 Joh. Caspar	auf.	6 4	weilen 10 56	2 Simplic.
Mitwo.	20 Eucharius	8 48	C Erdnähe	neb- 11 0	3 Kunigunda
Donst.	21 Felix V.	9 52	+	lichte 11 4	4 Adrian
Freyta	22 Peter Stuhlf.	10 55	+	Tage 11 8	5 Fidericetus
Samst.	23 Josua	11 56	♀ in V	mit 11 12	6 Fridolin
	8. Der Stumme redt, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 6, 17 m. Unter 5, 45 m.			
Sonn.	24 Occhi Mathias	A. V.	10, 25 m. R, unbes-	11 15	7 Thom.
Monto	25 Victor	○ 55	* h	stän- 11 20	8 Philemon
Dienst.	26 Nestor	1 45	* h	digen 11 23	9 Francis.
Mitwo.	27 Sara	2 37	□ ♀	Falten 11 26	10 Mitfasten
Donst.	28 Leander	3 52	* ♀	Winde 11 29	11 Euprosina

Der Neumond den 3. hat Schneegestöber.
Der Vollmond den 18. hat schön Wetter.

Das erste Viertel den 11. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 24. hat viel Winde.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeute.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

fälschlich vorgeben müsse. Es walte ei. e grosse Uneinigkeit im Schweizerland, dessen heil. sich der Herzog zu seinem Vortheil bedienet, und sich bereits der Stadt Freyburg bemächtiget, in kurzen Tagen kommen die Stadt Bern, samt dem ganzen Schweizerland in des Herzogen Gewalt, viele haben sich schon ergeben, sie sollen ihrem Exempel auch folgen. Werden sie es sogleich thun, so sollen sie nicht nur mit allem was sie hätten unbeschädigt heraus ziehen, sondern auch ihres Leibs und Lebens und aller Herzogl. Gnaden versicheret seyn, widerigenfalls sollte keinem Menschen verschont werden. Darauf sie das Schloß am Aschermittwochen übergeben.

So bald aber die Eydgerossen aus dem Schloß gekommen, wurden sie, aller hohen Betheurungen und Zusagen ohngeachtet, gefangen 10. und 10. zusammen gekoppelt, und also mit grossem Gespott, durch das feindliche Lager geführt. Den folgenden Tag liesse der Herzog 300. davon an die Bäume aufhängen, die übrigen 200. hat man an einem Seit-

B

ge-

Ulikirch, dienst. nach alt Fasnacht.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Arau, den letzten mitwoch.
Arberg, mitwoch vor Peter Stuhlf.
Bern, am Fasnacht Dienst.
Biberach, am Fasnacht Dienst.
Bichoffzell, donst. vor Fasnacht.
Bremgarten, am Aschermittwoch.
Brugg, den 2ten dienst.
Bülach, dienst. nach Mathias.
Cles, mont. nach Invoc.
Diessenboden, mont. nach Lichtmess.
Eleg, mitw. nach Aschermittwoch.
Grüningen, dienst. vor Mathias.
Hauptfoot, neut nach Lichtmess.
Herisau, freyt. nach alt Lichtmess.
Ilanz, den ersten dienst a. C.
Langnau, den letzten mitwoch.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donst. nach Lichtmess.
Lichtensteig, mont. nach Lichtmess.
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.
Neuenburg, den 3.
Pfaffikon, den 9.
Peterlingen, den 2ten donst.
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.
Seerweissbey der Schmidtenden, 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alt Fasn.
Thun, samst. vor Invoc.
Weil, dienst. nach Lichtmess.
Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht.
Zofingen, am Aschermittwoch.

Vereide dienen Nächsten nicht;
Wann ihm mehr Guts als dir geschieht. Der sich muss eine Zeitlang schmiegen, wird darum nicht stets unten liegen.



3 Mehr	Aier <i>Merci</i>	Aus u. Unt Himmels-Erscheinung und Witteru. g.	Tag st. n.	Neuer <i>Merci</i>	
Frevia	1 Albanus	4 23	♀ neben ☉ Sonnen- schein	11 33 12 Gregorius	
Samst	2 Simplicius	5 43	♂ h	11 36 13 Merchorus	
9. Sonnt	Jesus speist 1000 Mann Joh. 6. <i>Catere</i>	Le: C	Sonnen-Aufgang 5 m. Unter 5 55 m. zugleich	11 40 14 Mecht Id. s	
Mont	3 Adrian	gehet	7, 20 m. u. möchten	11 44 15 Longinus	
Dienst	4 Fr. dericus	unter.	die	11 47 6 Heribertus	
Mitwo	5 Erkolin	7 5	Erferne Falten	11 50 17 Gertrud	
Donst.	6 Perpetua	8 25	Ost	11 55 18 Gabriel	
Freyta	7 Phililemon	9 47	winde	11 56 19 Joseph	
Samst	8 Francisco	11 4	immen	12 0 20 Emanuel	
10. Sonnt	Seinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 6 m.	U. V	Tag u. Nacht gleich	12 4 21 Benedict	
Monta	10 Iudica	o 14	Fruhlingsanfang.	12 7 22 Claudius	
Dienst	11 Rungold	1 14	10, 20 m. N.	die	12 10 23 Fidelin
Mitwo	12 Gregorius	2 5	Ober-	12 13 24 Gustavus	
Donst.	13 Egesippus	2 44	hand	12 16 25 M. Bert.	
Freyta	14 Zacharias	3 18	be-	12 20 26 Lugerius	
Samst	15 Longinus	3 54	halten	12 24 27 Auprecht	
11. Sonnt	Einzug Christi, Math. 11. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 49 m.				
Monta	17 Palmtag	4 9	mithin	12 28 28 Prisca	
Dienst	18 Gabriel	Der C	aber	12 31 29 Eustach	
Mitwo	19 Joseph	stehet	bessere	12 34 30 Quirinus	
Donst.	20 Emanuel	auf.	Tage	12 37 31 Barbara	
Freyta	Abbruch des Tages um 3, 47 m. Abschied um 8, 13 m.			April	
Samst	21 Hohendorf	8 53	m.	12 41 Hohendorf	
Freyta	22 Charsreptag	9 5	Regen	12 44 Charsreptag	
Samst	23 Hermo	10 55	in den	12 48 3 Richardus	
12. Sonnt	Auferstehung Christi, Math. 8. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.				
Monta	24 Osterdag	11 49	Thälern	12 5 4 Osterdag	
Dienst	25 Osterm. M. V	A. V.	und	12 59 5 Ostermont	
Mitwo	26 Igerus	o 39	10, 40 m. v. unter	13 Dienst	
Donst.	27 Auprecht	1 23	stän-	7 Celestinus	
Freyta	28 Prisca	1 58	diger	8 Philemon	
Samst	29 Eustachius	2 29	Sonnen	9 Paravizin	
	30 Quirinus	2 58	sche	10 Alexander	
13. Sonnt	Beschlossene Thür, Joh. 29 m. Sonnen-Aufgang 5, 18 m. Unter 6, 42 m.	3 23	zu hoffen,	13 15 11 Leo P.	

Der Neumond den 4. hat noth kal'e Winde. Das erste Viertel den 12. hat schön Wetter.
Der Vollmond den 19. hat Regen. Das letzte Viertel 26. ist Unbeständig.

Martius , Mierz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen; so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im Merzen; so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustinenat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

gebunden, und summertlicher Weise im See ertrankt. Alle miteinander haben den Tod, zu grosser Verwunderung ihrer Freunde, grossmuthig ausgestanden. Was aber dieses für ein erbärmlicher Anblick gewesen, da Vater, Sohn, Bruder, Schwager, ja insgesamt 300 redlicher Eidgenossen neben einander gehangen, kann der geehrte Leser leicht schliessen. Der gerechte Gott hat diese Ungerechtigkeit und Mordthat nicht ungerichtet gelassen; wie aus der Folge zu ersehen.

Von der Schlacht bey Granson.

Nachdem der Herzog von Burgund die Eidgenossen die Besatzung in Granson, wie gemeldt worden, wider seine gegebene Parole hinrichten lassen, besetzte er Stadt und Schloss Granson, und zog mit einer starken Armee auf die Eidgenossen zu, als welche im Anzug waren ihre Mit-Eidgenossen in Granson zu retten. Da kam es bey Granson abermahl zu einer hizigen Schlacht. Der Herzog vermeinte es wäre

Appenzell, mittwoch nach Misafas. Herbon, mittwoch vor Palmtag. Bregenz, dienstag nach Lazarus. Burgdorff, den ersten mittwoch. Castiel, den 9. Elgg, auf Gregori. Gais, den ersten dienst a. C. Türgen, den ersten donst. Flang, den ersten dienst. a. C. Friburgen, montag nach Joseph. Kyburg den 22. Küblis, den 22. a. C. Mümpelgard, samstag vor Lazarus. Neuburg am Rhein, auf Misafas. Neu-Breysach, den 19. Oetikon, donst nach Oecult. Reichensee und Schreitig, den 17. Seckingen, den 6. Seewald, den 20 a. C. Solothurn, dienst nach Misafasen. Sonnenhofen, donst nach Joseph. Untersee, den ersten mittwoch. Uly, donst vor Osteren. Vilmergen, den 21. Weil der Altgäu, den 7 freitag, und dann alle 14 T. bis Osteren. Willisau, montag vor Fridolin.

Ein jeder Mensch wünschet glücklich zu seyn; aber viele wissen nicht merinnen die eigentliche Glückseligkeit bestehet; darum wehlet man so oft, solche Gegenstände, die, wann man zum Zweck gelanget, anstatt gehabten Vergnügen, Unzufriedenheit verursachen.

4. Monat	Alter <i>April</i>	Auf 1. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Neuer <i>April</i>
Montag	1 Hugo	4 18	∅ neben C	Der	13 18 12 Juli 8
Dienstag	2 Alaudus	5 20	C Erdferne	meist	13 22 13 Hermengild
Mittwoch	3 Venatus	gehet	∅ 1, 20 m. n. C	G. amst.	13 25 14 Liburillus
Donst.	4 Sidorus	unter	∅	unber	13 28 15 Theodorus
Freytag	5 Martialis	9 0	□ 2	Wind ge	13 3 16 Daniel
Samstag	6 Jeremias	10 4	□ ♂	April 13 35 17 Rudolph	
14. Vom guten Hirten, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 55 m.					
Sonnt.	7 Mis. Celestini	11 11	* 2	kommt	13 38 18 Christoph
Montag	8 Maria	U. V.	∅ in ♀	mit	13 41 19 Wernerius
Dienstag	9 Sybilla	○ 7	□ ♀	fühlt	13 44 20 Hermann
Mittwoch	10 Ezechiel	○ 31	∅ in V	Winde	13 48 21 Anselmus
Donst.	11 Leo P.	1 28	C 10, om. V.	und	13 52 22 Sigismund
Freytag	12 Julius	1 57	4, ♂ neben C	Regen	13 55 23 Georg
Samstag	13 Egesippus	2 21	∅ ♀	wo	13 58 24 Albertus
15. Nach trübsal Freud Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 55 m. Unter 7, 5 m.					
Sonnt.	14 Jubilate	2 43	♂ ♀	nicht	14 2 25 Marcus
Montag	15 Theodorus	3 0	∅ ♀	gar	14 6 26 Anacletus
Dienstag	16 Daniel	3 20	C Erdnähe	Reissen	14 9 27 Anastasius
Mittwoch	17 Rudolph	Der	∅ ○ ♀	mithin	14 12 28 Vitalis
Donst.	18 Christoph	stehet	∅, 25 m. V.	sichtbare	14 16 29 Peter M.
Freytag	19 Valerius	auf.	C Finsterniß, wärmer		Walburgi
* Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 20 m.					
Samstag	20 Hermann	9 50	△ ♀	und 14 19	Ph. Jac. F.
16. Jesus verheißt den Erbster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 45 m. Unter 7, 15 m.					
Sonnt.	21 Cantate	10 40	* ♀	Fruchtbar	14 22 2 Al. hangius
Montag	22 Cajus	11 25	△ ∅ ♂	mit	14 25 3 Erfind
Dienstag	23 Georg	U. V.	△ ∅ 4	Regen	14 27 4 Monica
Mittwoch	24 Albertus	○ 3	∅ ∅ ♀	und	14 30 5 Gotthard
Donst.	25 Mar. us Ev.	○ 35	C 1, om V. Sonnen-	14 33 6 Joh. Dam	
Freytag	26 Anacletus	1 4	schene	14 35 7 Juvenalis	
Samstag	27 Anastasius	1 29	∅ neben C zu weilen	14 38 8 Mich Ersch.	
17. So ihr den Vater bittet Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 35 m. Unter 7, 25 m.					
Sonnt.	28 Rogate	1 54	△ 4	ver	14 42 9 Beatus
Montag	29 Peter M.	2 22	C Erdferne	mischte	14 45 10 Gordianus
Dienstag	30 Waldburgi	2 50	...	Zeit	14 48 11 Manertus

Der Neumond den 3. ist unbeständig.

Der Vollmond den 18. hat schön Wetter.

Das erste Viertel den 11. hat Regen.

Das letzte Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilmutter ist insgemein wie der Jangferen Sam
nemlich veränderlich.

Düttier April ist nicht der Bauren Will, sondern Aprilen
Regen ist ihnen gelegen.

wäre ihm ein leichtes die Eydsgenossen zu überwinden, begab sich daher aus seinem vortheilhaftesten Lager, und griff die Eydsgenossen auf offenem Feld an. Gleich von Anfang der Schlacht fielen die Eydsgenossen nach ihrer Gewohnheit auf ihre Knie und baten Gott den Herrn um Hülff und Beystand. Die Burgunder vermeinten die Eydsgenossen begehrten Gnade, wollen aber nichts davon hören; sondern fielen mit grimmigen Geschreyen in die Eydsgenossen, funden aber einen solch tapfern Widerstand, daß Sie wol sahen daß die Eydsgenossen den Sieg, und nicht Gnade begehrten.

Der Ort wo der Angriff geschehen, war ziemlich eng, also daß die Burgunder weder mit ihren Stuken, noch mit ihrer Reuteren nach Wunsch konnten zu recht kommen: Daher haben die Burgundische Officiers dem Volk befohlen, daß sie ein wenig zurück weichen und die Eydsgenossen in das breite Feld hinaus loken sollten. Die Burgundische Soldaten waren diesem Befehl nur allzugehorsam,

C und

Augsburg 8 tag nach Ostern.
Baden, den 23.
Bern, dienst nach Quasim.
Berner, dienst nach Georg oder am 1.
Bremgarten, am Ostermitwo.
Damins, den ersten dienst.
Egg, den 23.
Egg, mitwo. vor Georgi.
Ermatingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasim.
Fürstenau, auf alt Georgi.
Galt, den ersten dienstag.
Glarus, auf alt Georg.
Hersau und Heiden, auf alt Georg.
Hundweil, 14. Tag vor der Lands-
gemeind am dienstag.
Langnau, den letzten mitwo.
Larffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Inbilate.
Mülhausen, am Osterdienst.
Pferlingen, donst nach Stern.
Rankweil, den 4. und 15.
Roppetschweil, am Ostermitwo.
Rheinegg, mitwo. nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donst.
Richtenkwell, dienst nach Georgi.
Schiers, auf alt Georg.
Schwyz, den 2.
Soeweiß, den 20. a. C. Vlehm.
Solothurn, am Osterdienst.
Steckbothen, den letzten donst.
Stein am Rhein, mitwo. nach Georgi.
Sulz, den 10. a. C.
Utenäsch, donst vor der Landsgem.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienst.
Weil, auf Georgi.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Ein gut Gewissen ist der beste Schutz
auf Erden.

Der auch selbst nach dem Tod an-
noch brautzt kann werden.

5. Monta	Alter May	I Auf u. Unt.	Dammels-Erscheinung und Witterung.	Zagl. st. m	Neuer May
Mitwoch 1 Philipps Jacobus	3 20	□ ♂	Der	14 50	12 Petratus
Donst 2 Auffahrt	Deit	□ 4	dieser	14 52	13 Auffahre
Freytag 3 Erfindung	gehet	● 5, 20 m. v. ☽ S. unsi.	14 54	14 Bonifacius	
Samst 4 Monica	unter.	∅	Zeit	14 57	15 Sophia
18. H. Geistes Zeugniß Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m.					
Sonnt 5 Eraudi	9 55	* ♀	ziemlich	15 11	16 Rep.
Monta 6 Joh. Conrad	10 46	◆ ☽ ☽	kühle	15 3	17 Ubaldus
Dienst 7 Juvenalis	11 26	□ ♀	May	15 6	18 Benatus
Mitwoch 8 Stanislaus	11 54	□ ♀ ☽	Kommt	15 8	19 Potentianus
Donst 9 Beatus	U. V.	○ in II	mit	15 10	20 Christian
Freytag 10 Gordianus	○ 29	● 5, 30 m. N.	Regen	15 12	21 Constan
Samst 11 Mamertus	○ 49	4, ♂ neben C	und	15 14	22 Helena
19. Sendung des H. Geistes Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 38 m.					
Sonnt 12 Psingsten	1 11	♂ ♀	Sonnen-	15 16	23 Psingsten
Monta 13 Psingstiont	1 31	◆ Erdnähe	schein	15 18	24 Psingstiont
Dienst 14 Ignatius	1 51	◆ ☽ ☽	Hernach	15 20	25 Quens ☉
Mitwoch 15 Grönfasten	2 50	♂ in IV	aber	15 22	26 Beda
Donst 16 Hiob	Deit	△ h	besser	15 24	27 Joh. Paul
Freytag 17 Ubaldus	stehet	● 9, 0 m. V.	mit	15 26	28 Wilhelm
Samst 18 Isabella	auf	○ □ h	frucht-	15 28	29 Maximilian
20. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt 19 Dreyfaltigkeit	10 3	□ ♀	barer	15 28	30 Felix
Monta 20 Christian	10 37	△ h	Wetter	15 30	31 Petronella
Anbruch des Tags um 1, 21 m. Abscheid um 10, 48 m. Brahmowar					
Dienst 21 Constantinus	11 7	♂ ♀	Daher	15 31	1 Nicodemus
Mitwoch 22 Helena	11 33	♂ 4	ange-	15 32	2 Joh. Jacob
Donst 23 Dieterich	11 56	♂ ♂	nehm	15 33	3 Broiliq. E
Freytag 24 Johanna	U. V.	● 4, 34 m. N.	seyn	15 35	4 Cyrtaeus
Samst 25 Urbano	○ 20	♀ in ♀	wird	15 36	5 Bonifacius
21. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt 26 1 Beda	○ 46	h neben C	mit	15 38	6 Joh. Dam
Monta 27 Anna Magdl.	1 14	◆ Erdferne	warmem	15 39	7 Robertus
Dienst 28 Wilhelm	1 47	♀ neben C	Sonnen-	15 40	8 Medardus
Mitwoch 29 Maximilian	2 31	□ 4	schein	15 41	9 Prinus
Donst 30 Wigandus	3 0	△ ♂	und	15 42	10 Onosphrion
Freytag 31 Petronella	Deit	* 4	Regen	15 43	11 Barnabas

Der Neumond den 3. ist noch kühl. Das erste Viertel den 10. ist unbeständig.
Der Vollmond den 17. hat schön Wetter. Das letzte Viertel den 24. ist fruchtbar.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reifea giebt, so ist es der Frucht und den Käben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbare Jahr.

und fiengen Haussen weise an zu fliehen. Der Herzog Carl suchte mit entblößtem Schwert die seimigen von der Flucht abzuhalten, und rufte ihuen zu: Es wäre nur eine verstellte List, die Eidgenossen auss Geld hinaus zulöken. Allein alles war vergebens die Eidgenossen fielen mit aller Macht auf ihre Feinde zu und die Burgunder nahmen alsbald die Flucht und ließen das schöne Lager am Stich: also erlangten die Eidgenossen ohne besondere Mühe einen Sieg und verloren dabei nur 50. Mann; Wiewohl die Feinde bey diesem Tressen nur 200. Mann eingebüßet, indem die Eidgenossen aus Mangel der Reuterrey dem Feind nicht nachsezzen können, so war doch dieser Sieg herrlich wegen der so reichen Beute die die Eidgenossen nach der Schlacht erlangten.

Das ganze Lager des Herzogs glänzte von lauter Gold und Silber, und wird man seit der Erschaffung der Welt von wenigen Schlachten hören, darin so viel Gold und Guth gewonnen worden, als in dieser.

Die

- Wverschwendt, den ersten montag.
- Altstädtien, den ersten mittwoch. a. C.
- An der Aar, den 2.
- Appenzell, den ersten mitwoch.
- Arau, dienst vor Auffahrt.
- Biberach, am Pfingstmitwoch.
- Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
- Bregenz under W. vordem Lindauer
- Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
- Chur, den 1. a. C.
- Closter im Pretigäir, den 16 a. C.
- Davos dienst und dem 10 May a. C.
- Dorrenbieren, am Pfingstdienst.
- Eins, mittwoch vor Pfingsten.
- Freyburg im Uechtland, den 3.
- Gexis, den 14.
- Gottlieben, den ersten sonnabend.
- Jenaz, den 18. a. C.
- Jatz, den ersten dienst a. C.
- Kämpfen, den 10.
- Küblis, den 18. a. C.
- Lauferburg, am Pfingstdienst.
- Lenzburg, den ersten mittwoch.
- Lindau, den ersten sonnst.
- Lucern, 14 Tag vor Auffahrt.
- Mellungen, am Pfingstmitwoch.
- Ranftweil, den 2. und 15.
- Rapperschweil, am Pfingstmitwoch.
- Roschach, donst vor Pfingsten.
- Savoren, den 2ten montag a. C.
- Schaffhausen, am Pfingstdienst.
- Solothurn, dienst nach Fersud.
- Staufen, den 1.
- St. Gallen, sonnst vor Auffahrt.
- Urmein, den 2ten Freyt a. C.
- Weinfelden, den 9.
- Weyl, den ersten sonnst.
- Willisau, den 14.
- Winterthur, donst vor Auffahrt.
- Zofingen, am Pfingstdienst.
- Zug, am Pfingstdienst.
- Zurzach, am Pfingstdienst.
- Zürich, den 1.

Die

6.	Alter Monat	Brachmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer Brachm.
Samst.	1 Nicodemus	¶ geht	7, 0 m. N.	Der 15 43	2 Bassilides	
	22. Vom grossen Abendmahl, Lue. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonn.	2 Joh. Jacob	unter.	ℳ * ♂	mit 15 44 13 Alat. v. Pad.		
Monta	3 Erasmus	ℳ 8. 20	♀ neben C	nasser 15 45 14 Ruffinus		
Dienst	4 Cyprianus	ℳ 9. 52	△ h 2	Witterung 15 46 15 Bitus		
Mitwo	5 Bonifacius	ℳ 10. 26	* ♀ ♀	15 46 16 Justina		
Donst.	6 Gottfrid	ℳ 10. 56	⊕ ⊕ ⊕	Donner 15 47 17 Arnold		
Freyta	7 Casimir	ℳ 11. 9	Δ ♀	und 15 47 18 Marcellus		
Samst.	8 Medardus	ℳ 11. 30	ℳ 10, 40 m. N. Regen	15 48 19 Gervasius		
	23. Vom verlohrnen Schaf, Lue. 15.		Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.			
Sonn.	9 Primus	ℳ 11. 51	C Erdnähe	ver 15 48 20 Sylvarius		
Monta	10 Onopriion	ℳ U. B.	C in ☽ Längster Tag	15 48 21 Albanus		
Dienst	11 Barnabas	ℳ 0. 14	Commersanfang	15 48 22 10000 R.		
Mitwo	12 Bassilides	ℳ 0. 38	⊕ ⊕ ⊕	mischte 15 47 23 Edeltrud		
Donst.	13 Abigael	ℳ 1. 7	Δ h	Brach- 15 47 24 Joh Täuf		
Freyta	14 Ruffinus	ℳ Der C	⊕ ⊕ ⊕	monat 15 46 25 Prosper		
Samst.	15 Bitus	ℳ steht	5, 30 m. N. kommt	15 46 26 Hagelfeyr		
	24. Balken im Auge, Lue. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonn.	6 Justina	ℳ auf.	ℳ □ h	hernach 15 45 27 7 Schläfer		
Monta	7 Hortensia	ℳ 7. 20	□ ♀	mit 15 45 28 Leo Papst		
Dienst	8 Adolph	ℳ 8. 4	♂ 4	warmen 15 44 29 Pet Paul		
Mitwo	9 Gervasius	ℳ 9. 7	* h	Sonnen 15 43 30 Pauli Ged.		
	Anbruch des Tags um 1, 0 m. Abschied um 10, 0 m.					Heumonat
Donst.	10 Sylvarius	ℳ 9. 34	C Erdferne	schein 15 42 1 Theobald		
Freyta	11 Albanus	ℳ 9. 58	* h	und 15 41 2 M. Heims.		
Samst.	12 10000 Ritter	ℳ 0. 21	h neben C	schönem 15 40 3 Cornelius		
	25. Christus lehrt im Schiff, Lue. 5.		Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 48 m.			
Sonn.	13 Balchaser	ℳ 10. 46	9, 20 m. B.	Heu 15 39 4 Ulrich		
Monta	14 Joh. Täuffer	ℳ 11. 11	□ 4	wetter 15 38 5 Anshelmus		
Dienst	15 Eberhard	ℳ 11. 42	♀ in II	zu weilen 15 37 6 Jesajas		
Mitwo	16 Joh. Paul	ℳ A. B.	* h o	ver 15 36 7 Willibald		
Donst.	17 Schläfer	ℳ 0. 13	* h	änderlich 15 34 8 Killian		
Freyta	18 Benjamin	ℳ 0. 57	* h	mit 15 32 9 Cyriacus		
Samst.	19 Peter Paul	ℳ 1. 46	* 4	schwerem 15 31 10 7 Brüder		
	26. Phariseer Kuhn, Mark. 5. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.					
Sonn.	20 Pauli Ged.	ℳ Der C	4 in M	Gewitter 15 30 1 Rahel		
	Der Neumond den 1. ist regnerisch. Das erste Viertel den 8. hat schdr. Wetter					
	Der Vollmond den 15. hat Sonnenschelu. Das letzte Viertel den 23. ist unbeständig.					

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein därrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Schenren und Faz, hat er aber je zu weilen Regen, dann giebt er reichen Eegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Die Endgenossen finden nicht nur einen unzähllichen Woerath an allerley Lebensmitteln in dem Feindlichen Lager, sondern sie bekamen auch 420. Stut. Vierhundert schöne Zelten, deren etliche innwendig mit lauter Sammet gefütteret waren, ferner 600. kostliche Vanner, des Herzogs guldene Siegel, eines Pfunds schwer, des Herzogs Kanzley, seinen verguldeten Sessel, und sein games Tafelgeräthe von Silber so im Gewicht vier Zentner austrug, des Herzogen Huth, Scepter, Degen, samt vielen kostbaren Kleinodien, und Kleidern. Insonderheit mußte der Herzog seinen Welt berussten, schönen Diamant zurück lassen, welchen ein gemeiner Endgenoß erbuntete und solchen einem Priester, weilen er ihn nicht kannte, um einen Gulden verkauft hat, solchen aber hernach seiner Obrigkeit um 3 Franken zugestellte. Nach der Hand erkaufte denselben ein Kaufmann von Bern für fünf tausend Gulden, und bekam wieder 7000. Gulden davor. Hierauf kaufte solchen der Herzog von Mayland um eisf

Aubonne, den letzten dienstag.
Bademveiler, montag nach Dreyf.
Biel, den 8.
Bishoffzell, donstag nach Grönlichn.
Bondorf und Kemten, den 29.
Bruntrut, den letzten mittw.
Daves, den 24. a. C.
Feldkirch und Nevis, den 24.
Lichtensteig, montag nach Dreyf.
Mersee und Ravensburg, den 15.
Mumpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuerburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johannis.
Roggel, den 23.
Rothweil und Salez, den 24.
Strassburg, den 24.
St. Urban im Breitgäu, den ersten dienstag a. C. Viehm.
Sursee, den 26.
Ulm, den 15.
Well, dienstag nach Dreyfaltigkeit,
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Nichts ist gemeiner als der Stolz, von dem Throne bis in die Baurenhäuser, von dem König bis zu dem Bettler; glaubt der Mensch, er habe Vorzüge, die ihm vor allem andern Menschen eigen seyen. Er erhebt sich auf Unkosten seines Nachbarn, und danket sich groß, wenn er jemand kennt der ihm kleiner scheinet.

7. Monat.	Alter. Heumonat	Auf u. Un.	Himmels-Erscheinung und Witterung,	Tagl. st. m.	Neuer Heumonat
Montag	1 Theobaldus	gehet	6, o m. V.	Es 15 29	12 Hermo
Dienstag	2 Maria Heims.	unter	* ♀	kommen 15 28	13 Heinrich
Mittwoch	3 Cornelius	8.45	4 neben C	die 15 26	14 Bonavent
Donnerstag	4 Ulrich	9.10	⊕ ⊕ ⊕	rechten 15 24	15 Margaretha
Freitag	5 Anshelmus	9.52	♂ ♀	warmen 15 21	16 Ruth
Samstag	6 Jesaias	10.16	♂ neben C	Tage 15 19	17 Alexius
27. Jesus sprüht 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 23 m. Unter 7, 37 m.					
Sonne	7 Joachim	10.42	♂ h	mit 15 19	18 Eymphy.
Montag	8 Kilian	11.4	✗ ⊕ ⊕	Sonnen 15 17	19 Rosina
Dienstag	9 Chirillus	11.35	37, 12 m. V.	schein 15 15	20 Arnold
Mittwoch	10 7 Brüder	u. V.	♂ in ⊖	und 15 12	21 Arbogast
Donnerstag	11 Rahel	o o	⊖ in ⊙	Südost 15 10	22 M. Mag. +
Freitag	12 Joh. Ulrich	o 55	Orionsansatz	winde 15 9	23 Apollonia
Samstag	13 Heinrich	1 45	♂ ♂ ⊖	bald 15 7	24 Christian
28. Falscher Prophet, Matth. 7. Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unter 7, 27 m.					
Sonne	14 Bonavent.	Derl	* h	aber 15 5	25 Jacob
Montag	15 Margaretha	lehet	3, 40 m. V.	Donner 15 2	26 Anna
Dienstag	16 Ruth	auf.	♂ 2	und 15 0	27 Pantalon
Mittwoch	17 Mari Barb.	8. I	8. 2	Regen 14 5	28 Lazarus
Donnerstag	18 Hartmann	8. 26	△ ♀	verz 14 5	29 Mariha
Freitag	19 Rosina	9. o	8. ♂	mischte 14 5	30 Jacobea
Samstag	20 Arnold	9. 20	h neben C	Zeit 14 5	31 Germanus
Anbruch des Tages um 2, 13 m. Abschied um 9, 47 m.					
29. Ungerechter Haushalter Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 39 m. Unter 7, 21 m.					
Sonne	21 Arbogast	10.17	♂ ♀	ver 14 48	1 Peter R.
Montag	22 Maria Magd.	10.58	* ♀	änder 14 46	2 Tortunc.
Dienstag	23 Apollonia	11.46	31 o m. V.	lich 14 43	3 Steph.
Mittwoch	24 Christina	11. V.	△ ♂	mit 14 40	4 Dominicus
Donnerstag	25 Jacob	o 44	* h	Sonnen 14 37	5 Oswald
Freitag	26 Anna	1 49	♀ neben C	schein 14 34	6 Verl. E.
Samstag	27 Anna Catharin	2 54	♀ in ⊙	und 14 32	7 Afra
30. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 50 m. Unter 7, 10 m.					
Sonne	28 Anna Elis.	3. 3	* 4	schwere 14 30	8 Cyriacus
Montag	29 Anna Regina	Derl	✗ ⊕ ⊕	Gewitter 14 27	9 Romanus
Dienstag	30 Jacobea	gehet	3, 16 m. V.	zu ver- 14 24	10 Ignatius +
Mittwoch	31 Sidonna	unter	4 neben C	muthen 14 21	11 Ignatius

Der Neumond den 1 hat warme Wetter,
Der Vollmond den 15. hat Regen.

Das erste Viertel den 9. hat Sonnenschein,
Das letzte Viertel den 23. ist gefährlich.

Julius , Heumonat hat 31 Tag.

Der Löw.



Wann die Sonne in den Löwen gehet, alsdenn die grösste
Hiz entstehet.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das
kan der September auch nicht braten.

tausend Dukaten, und endlich gab der Pabst zwanzig
tausend davor. Nunehro pranget er in der Päbste-
lichen Crone, als der schönste Edelgestein. Es ward
auch ein solcher Schaz Gelderbeuter, daß die Sol-
daten nicht Zeit hatten zu zehlen, sonder das Geld
mit den Hüten theilen mußten. Zugeschweigen der
schönen Kleidern, Wehr und Waffen. ic.

Von der Schlacht zu Murten.

Dem Herzog Carl von Burgund that es schmier-
lichleid, daß seine Völker geschlagen, sein unschätz-
barer Reichthum verloren, sein Name verdunkelt,
und aller Pracht und Hochmuth des Durchleuchti-
gen Großmächtigsten Hauses Burgund von den Eyds-
genossen in den Koth getreten worden. Daher
stellte er seine Sachen an, wie ein verzweifelter Spie-
ler, welcher wenn er eine Summa verloren, hernach
sein ganzes Vermögen auf das Spiel setzt und eint-
weder wiederum gewinnen, oder all sein Guth
verliehren will. Er ließ seiner ganzen Macht auf-
bres

Alikirch und Benselden, den 25.
Arau, den ersten mitwoch.
Augspurg und Biel, den 4.
Bisanz und Maynz, den 25.
Eleven, den 15.
Haslach, montag nach Peter Paul.
Hordelberg, montag nach Margreth.
Ilanz, den 15. a. C.
Langnau, mitwo. nach Margreth.
Memmingen, den 5.
Milden, den ersten mitwo.
Münster, den 17.
Orkone, den 22.
Rheineck, mitwo. nach Jacobi.
Sextingen und Waldshut, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwo.
Uris, dienst nach Maria Magd.
Wallenburg, dienst u. Mose Magd.
Welschenburg, den ersten mitwo.
Willshaus und Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Die eine Gewohnheit daraus
machen andere Leute zu tadeln,
geben dadurch an den Tag, daß
sie wenig Verstand besitzen, und
oft selbst die tadelhaftesten sind:

S. Monat	Alter Augstmonat	Auf u. Uni	Himme's Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m	Neuer Augstmonat
Donst.	2 Peter Kettenf.	8 19	6 2 0	Es 14 16	12 Clara
Freyta	2 Moses	8 45	8 5	Kommen 14 14	13 Hypolitus
Samst.	3 Jossias	9 .8	□ 2	jimmer 14 11	14 Eusebius
31. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 2 m. Unter 6, 59 m.					
Gomn.	4 II Dominie.	7 37	* 4	warme 14 8 15	Maria Himmelf.
Monta	5 Oswald	10 12	† 8 2	Tage 14 5 16	Rochus
Dienst.	6 Berkl. Christi	10 50	8, 30 m. V.	mit 14 2 17	Liberatus
Mitwo.	7 Afra	11 40	* ♂	Sonnen- 13 5 8 18	Abigaet
Donst.	8 Cyriacus	U. V	□ 5	schein 13 5 4 19	Gebaldus
Freyta	9 Romanus	○ 35	□ ♂	hernach 13 5 0 20	Bernhard
Samst.	10 Lauren.	1 35	♀ in ♀	ver 13 4 7 21	Privatus
32. Der Stammre redt, Marc 7. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unter 6, 48 m.					
Gomn.	11 12 Gottlieb	2 44	* 5	änder 13 4 4 22	Syphor
Monta	12 Bleiche Clara	Der C	○ in ♀	lich 13 4 1 23	Zachäus
Dienst.	13 Hypolitus	sehet	8, 20 m. N.	mit 13 3 8 24	Barthol. ✕
Mitwo.	14 Samuel	auf.	△ ♀	Donner 13 3 6 25	Ludwig
Donst.	15 Maria Himmelf.	6 20	♀ in ♀	Wind 13 3 3 26	Zepherinus
Freyta	16 Rochus	7 26	♂ ♂	und 13 2 9 27	Gebhard
Samst.	17 Liberatus	7 53	♂ 5 ♂	Regen 13 2 6 28	Augustinus
33. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6, 38 m.					
Gomn.	18 13 Germanus	8 27	△ 4	ver 13 2 3 29	Joh Enth.
Monta	19 Gebaldus	9 5	△ ♀	mischte 13 1 9 30	Rosa
Dienst.	20 Bernhard	9 54	□ ♀	Zeit 13 1 6 31	Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abschied um 8, 34 m.					
Mitwo.	21 Privatus	10 46	8, 20 m. N.	Nebel 13 1 3 1	Verena
Donst.	22 Florimund	11 47	♂ 4	Wind 13 9 2	Leontius
Freyta	23 Zachäus	A. V	□ * 4	zu weilen 13 6 3	Theodosius
Samst.	24 Bartholome	○ 55	6 4 ○	auch 13 3 4	Ester
34. Von 10: Aussäzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m.					
Gomn.	25 14 Ludwig	2 5	♂ 5 ♀	Winde 12 5 9 5	Victorinus
Monta	26 Genesius	3 32	♀ in ♀	von 12 5 6 6	Magnus
Dienst.	27 Gebhard	3 56	4, ♀ neben C	Süde 12 5 2 7	Regina
Mitwo.	28 Augustinus	Der C	† 8 2	Osten 12 4 8 8	Maria Geb. ✕
Donst.	29 Joh. Enthaupt.	gehet	○, 20 m. V.	mit 12 4 4 9	Kost. K.
Freyta	30 Joh. Heinrich	unter	† 8 2	Sonnen- 12 4 0 10	Nilol. Tol.
Samst.	31 Rebecca	C	♂ in M	schein 12 3 8 11	Felix Reg.

Das erste Viertel den 6. hat Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 21. hat Nebelwetter.

Der Vollmond den 13. ist unbeständig.

Der Neumond den 29. hat Südostwinde.

Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Freundschaft im Augstmonat bringet guten Wein,
worzu auch die heilten Mächte helfen.

Wer im Herbst nicht gäbet, in der Erndte nicht zahlet,
in dem Herbst nicht früh aufstehet; der schau wie es im
Winter gehet.

bieten, und brachte eine Armee von hundertausend
Mann zusammen mit der er nunmehr vermeinte
den Eydsgenossen gewachsen zu seyn, und ihnen den
Meister zu zeigen: Aber auch dismahl fand er sich
betrogen, sitemah' es A. 1467. den 16. Tag Brach-
monat, zu Murten im Bernergebiet abermal zu einer
blutigen Schlacht kam. Vor dem Treffen gerathen
beyder Theile Hunde aneinander, mussten der
Burgundern Hunde die Flucht nehmen. Das Ge-
bet ward von den Eydsgenossen nach Gewohnheit
vor Anfang der Schlacht verrichtet. Indem nun
die Eydsgenossen auf ihren Knien lagen, eröffnete sich
der dunkle Himmel eins mahl, und lies sich die lieb-
liche Sonne wieder sehen, nachdem es zuvor lang
geregnet hatte. Dieser liebliche Sonnenblit machte
die Eydsgeossen so freudig, daß der Hauptmann
von Hallwil der vor der Schlachtordnung hergieng
sein blossen Degen aufgeworfen und überlaut aus-
gerufen: Bidere Leute, sehet der Himmel hat
sich auf unsr Gebet erhöret, der gnädige Gott zeigt

flär-

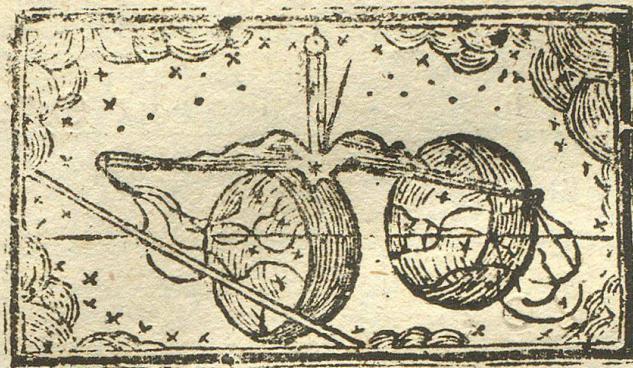
- Altkirch, den 10.
Altstädten, montag nach Maria
Himmelfahrt, so dieser auf den
Sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Appenzel, den ersten mitwoch.
Aren, den ersten mitwoch.
Biberach, dienst. nach Laurenz, so
dieser auf den Sonntag fällt, 8.
Tag hernach.
Bischofszell, den 28.
Bremgarten, den 28.
Diessenhofen, mont. nach Laurenz.
Einsiedlen, den 31.
Feuerthalen, den 18.
Fischbach, den 10.
Glaris, dienst. vor Maria Himmels.
Grabs, mont. nach Maria Himmels.
so dieser auf den Sonntag fällt
8. Tag hernach.
Huttwil, den 2ten mitwoch.
Landshut, den 25.
Mels, samst. nach Bartholome.
Murten, mitwoch vor Barthol.
Rapperschweil, mitw. vor Barth.
Reichensee, den 10.
Rheinfelden, donst. nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg, den 9.
Solenbuch, den ersten dienst.
Urnäsch, mont. nach Peter Ret.
Wattwil, den 2ten mitwoch.
Wädital, donst. vor Verena.
Willisau, den 10.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Surzach, mont. nach Bartholome.
Zweifelden, den 4ten mitwoch.

Ander Leute ihr Betragen
Tapfer durch die Hechel jagen,
Und sich selbst nicht lernen kennen,
Kann man Bos- und Lohrheit
nennen.

9. Monat	Alter. Herbstmonat	C Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl st. m.	Neuer Herbstmonat
35. Augerechter Mammen, Math. 6.	Sonnen-Aufgang 5.	46 m. Unter 6.	14 m.		
Connt 1 15 Verena	8 20	♂ h ♀		12 34	12 Tobias
Monta 2 Absalon	8 58	✚ ♀ ♣		12 31	13 Eulogius
Dienst 3 Theodosius	9 39	♂ ♀		12 27	14 Thib
Mitwo 4 Esther	10 29	☽ 3, 40 m. N.		12 24	15 Fronfass
Donst 5 Veronica	11 30	□ h		12 21	16 Joel
Freyta 6 Magnus	11 V.	□ ♀		12 18	17 Lampertus
Samst 7 Regina	10 30	* h		12 15	18 Mischa
36. Vom Todten zu Nam, Luc. 7.	Sonnen-Aufgang 5.	58 m. Unt. 1 6.	2 m.		
Connt 8 16 Ma. Gebur.	1 14	△ ♀		12 12	19 Januarius
Monta 9 Lidia	2 56	8 4		12 9	20 Eustach.
Dienst 10 Quilla	4 56	♀ in ☽	Sonnen-	12 6	21 Matheus
Mitwo 11 Kelir Regula	5 Derl	○ in ☽	schein	12 3	22 Mauritius
Donst 12 Syrrach	stehet	7, 40 m. Vor.		1 59	23 Thala
Freyta 13 Hector	auf:	Tag u. Nacht gleich		1 55	24 Norbertus
Samst 14 ✎ Erhöhung	7 12	Herbstansang.		1 52	25 Eleophas
37. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14.	Sonnen-Aufgang 6.	10 m. Unter 5.	50 m.		
Connt 5 17 Mari Elis.	7 56	♂ h ○	zu weilen	11 50	26 Justina
Monta 6 Joel	8 51	♂	Winde	11 45	27 Cosmus
Dienst 7 Lampertus	9 53	* h	von	11 41	28 Wenceslau
Mitwo 8 Fronfass	10 59	□ 4	Süd-	11 38	29 Michael
Donst 9 Januarius	11 V. B.	* 2	Osten	11 35	30 Hieronimus
♀ Anbruch des Tags um 1. 26 m. Abschied um 7. 36 m.					Wettermontag
Freyta 10 Tobias	○ 8	○, 20 m. N.	mit 11 31	1 Heinrich	
Samst 21 Matheus	11 17	□ ♀	Niegen 11 28	2 Leodegarus	
38. Fürnehmstes Gebot; Math. 22.	Sonnen-Aufgang 6.	22 m. Unter 5.	38 m.		
Connt 2 18 Mauritius	2 28	♂ 4 ♂	ver-	11 25	3 Alia B.
Monta 3 Hercules	3 35	* ♀	mischte	11 22	4 Franciscus
Dienst 4 Ursina	4 47	* ♂	mithin	11 18	5 Plandus
Mitwo 5 Cypinus	5 10	✚ ♀ ♣	aber	11 15	6 Ageta
Donst 6 Magdalena	6 Derl	♂ h ♀	auch	11 11	7 Judah
Freyta 7 Cosmus	gelhet	9, 20 m. v. ○ f. unsi.	11 8	8 Pelagius	
Samst 8 Wenceslaus	unter.	neblichter	11 2	9 Dionysius	
39. Gutschlägigen, Math. 9.	Sonnen-Aufgang 6.	24 m. Unter 5.	26 m.		
Connt 9 19 Michael	7 5	♀ neben C	Sonnen-	10 58	10 Gideon
Monta 30 Hieronimus	7 4	♀ in ☽	schein	10 53	1 Burkhard
Das erste Vierel den 4. hat Sonnenchein.			Der Vollmond den 12. hat Südostwinde.		
Das leiste Vierel den 20. hat schön Weiter.			Der Neumond den 27. ist neblicht.		

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Neisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

So dieser Monat heis und trocken ist, schenket er uns uns-
fehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird
er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

Klarlich an, daß Er uns bestehen wolle ic. Es ist
unbeschreiblich mit was für Muth die Eydsgenossen
ihre Feinde angegriffen. Ob schon die feindliche Armee
einen dicken Grunbag zu ihrem Vortheil hatte, und
die Eydsgebische Neuteren einigen Schaden bereits
empfangen, so rissen dennoch die Eydsgenossen den
Grunbag ein, ließen das gegen sie gerichtete grobe
Geschütze ab, und wendeten selbiges gegen ihre Feinde
um, drangen hierauf so stark in die Feinde, daß sie die
vordersten im Anlauff über einen Hauffen warffen;
als auch der Eydsgerossen Gewaltshauffen angerukt,
wurde des Herzogen Leibwache erbärmlich darnieder
gehauen, und ein grosser Theil des Kriegsvolks in
die Flucht gesagt. Die Eydsgebische Nachhut,
als sie der ihren Tapferen und siegreichen Muth ge-
sehen, hat einen Burgundischen Herrhaufen von
10.000 Mann den Weg zum fliehen abgeschnitten,
und dergestalten in die Enge getrieben, daß wie die
Sage ergangen: sich nur ein einziger Mann von
von diesem Haufen mit Schwimmen über den See

Ulmanschwendt, den 10.
Anders in St. Gallen, den 10. a. E.
Appenzell, in der g. nach Manz's.
Augsburg un. Leysig, den 29.
Bezau, auf Micheli und den ersten
diensst auch Gallentag.
Biberach, dienst n ch Micheli.
Bogen, den 1.
Bur, den 20. a. E. Dchein.
Etzels im Preßgäu den 24 a. E.
Konstanz, den 9. Davor den 15 a.
Torebieren, der 1. Dienstag nach
Mathäli, die anderen 2 alle 14
Tag hernach.
Ett im Dregenzerwald den 17. und
den 21. dienst nach Mathäus.
Ligg, mitwoch nach Micheli.
Frankfurt, den 8.
Gais, montag nach a. Mathäli.
Gezlo, montag vor Mathäli.
Glaris, der ersten den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2 den 28.
Heiden, mitw ch nach a. Micheli.
Hertsau und Cirau, den 29. a. E.
Jenaz, den 18. Ilanz, den 17. a. E.
Langwies, den 13. a. E.
Usels den ersten Tag nach Micheli.
Ranwell, sonntag nach Mathäus.
Reinwald, den 17. a. E.
Riggel, den 29.
Savia montag nach E. h. Hung.
Schellenberg, mitwoch nach Micheli.
Echers und Thusis, den 29. a. E.
Schwanz, den 22. Schulz, den 23 a.
Schwarzengen, dienst n ch Mich.
Sonhofen und Wildhaus, den 17.
Siebnen in der Ma k, den 26.
Stauffen, den 12 und 28. a. E.
Steinsberg, den 22. a. E.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Vallendas, den 16. a. E.
Detam, den 21. a. E.
Zurzach, den ersten Mont.
Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Welmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl ist m.	Neuer Welmonat
Dienst	1 Rem gius.	8 34	Δ h	gemäß	10 54 12 Pantalon
Mitwo	2 Geodegarius.	9 30	□ h	gut	10 51 13 Collmarius
Dienst.	3 Anna Barbara	10 30	* o	Weiter	10 47 14 Calixtus
Freyta	4 Franciscas	11 34	1, 40 m. V.	mit	10 44 15 Theresia
Samst	5 Constans	U. V.	* h	Nebel	10 4 16 Gallus
40. Hochzeitliches Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 14 m.					
Gonvi	6 20 Angela	0 42	□ ♀	in den	10 37 17 Hortensia
Monta	7 Judith	1 52	♂ 4	Thälern	10 34 18 Lucas
Dienst	8 Velagius	3 11	♀ in ♀	auf	10 31 19 Ferdinand
Mitwo	9 Dionysius	4 28	♂ ○ ♀	den	10 27 20 Wendelin
Dienst.	10 Gideon	5 49	♂ in ♂	Bergen	10 24 21 Ursula
Freyta	11 Burkhard	Deit	h in ♂	sichtbare	10 21 22 Cordula
Samst	12 Waldfrid	steht	1, 36 m v C	Finster.	10 18 23 Severius
41. Königs Sohn frank. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 6, 57 m. Unter 5, 3 m.					
Gonvi	13 21 Collmanus	auf.	○ in M	aber	10 15 24 Salome
Monta	14 Calixtus	6 46	△ ♀	Sonnen-	10 12 25 Crispinus
Dienst	15 Theresia	7 44	△ ♀	schein	10 9 26 Amandus
Mitwo	16 Gallus	8 52	* h	hernach	10 6 27 Ivo
Dienst.	17 Cathar. Barb.	10 2	○ ♀ ♀	unbe-	10 2 28 Simon Jud
Freyta	18 Lucas Ep.	11 13	□ ♀	ständig	9 58 29 Marcissus
Samst	19 Ferdinand	U. V.	♂ ♀ ♀	mit	9 54 30 Zenobius
42. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m.					
Gonvi	20 22 Wendelin	○ 24	C 2, 10 m. V. kalten	9 51 31 Wolfgang	
Anbruch des Tages um 5, 16 m. Abschied um 6, 44 m. Wintermonat					
Monta	21 Ursula	1 39	♂ h	Winden	9 47 1 all Heilig.
Dienst	22 Cordula	2 40	□ 4	ver-	2 all Seel.
Mitwo	23 Severius	3 45	† ○ ♀	mischte	3 Theophilus
Dienst.	24 Salome	4 50	† ♀	Zeit	4 Carolus B.
Freyta	25 Crispinus	Deit	♀, ♀ neben C welche	9 35	5 Malachias
Samst	26 Amandus	gehet	7, 0 m. N. ○ f. uns.	9 32	6 Leonhard
43. Zins-Geschenk, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 14 m. Unter 4, 46 m.					
Gonvi	27 23 Sabina	unter.	■	stätz	9 29 7 Florianus
Monta	28 Simon Jud	5 57	♀ in M	anhalten	9 26 8 Gefrönte
Dienst	29 Marcissus	6 32	○ ♀	mitt	9 23 9 Theodorus
Mitwo	30 Anna Maria	7 24	* h	kühlen	9 20 10 Triphonius
Dienst.	31 Wolfgang	8 20	♀ in M	Nebel	9 17 11 Martin

Das erste Viertel den 4. hat meist Nebelwetter. Der Vollmond den 12. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 20. ist unbeständig. Der Neumond den 26. hat kalten Nebel.

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Mann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

hat retten können, ist also dieser ganze Haufentheils an dem Ufer erschlagen, theils in den See gesprengt, und auch in dem See etliche wie See Enten erschossen, andere von Eydsgegenfischen Besatzungs Knechten, welche auf Schiffen von Murten aus gefahren erstochen worden, so daß der See weit und breit mit Blut gefärbet und mit toten Leichnamen bedeckt war; auf dem Schlachtfeld selbsten und bey dem Nachhauen den Flüchtlingen kamen über die 20,000. der Feinden um das Leben, so daß 10,000. Mann darzu gerechnet, sich der Verlust des Herzoglichen Heers auf 30,000. Mann erstrecket, andere sagen 25,000. andere noch minder. Dass aber die Anzahl der erschlagenen groß gewesen, bezeuget noch das Beinhaus außer Murten, in welchem man die vielen der von den Eydsgegenfischen mit grausammen Stich und Hieben, bezeichneten Burgundischen Hirnschädeln und Beinknochen, nach auf den hütigen Tag sehen und bewundern kann; viele vornehme von Adel und andere grosse Herren büsseten allhier ihr Leben ein; von den Eyds-

ge-

Andelsbuch a. Bregens, auf Galli.
Appenzell, mitwoch nach Galli.
Arau, mitwoch nach Galli.
Bern, den ersten dienst. und dienst.
nach Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14
Tag bis Weihachten.

Bonaduz, auf alt Micheli.

Einsiedlen, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glarus, den 15. a. E.

Grüningen, auf Simon Jud.

Hobentrüns, den letzten dienst.

Hundwil, mont. vor alt Galli.

Ryburg, mitw. vor Simon Jud.

Lauterach, mont. nach Simon Jud.

Lichtensteig, mont. vor Galli.

Lindau, samst. nach Simon Jud.

Lucern, den 2.

Neyenfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallentag auf den samstag fällt
am montag, fällt er aber auf den
sonntag so ist er am dienstag.

Ragaz, mont. nach Galli, so aber
der Gallentag auf den sonntag
fällt, 8. Tag hernach.

Rankweil, den 16.

Rapperschweil, mitw. vor Dionisi.

Schweiz und St. Johann, den 16.

Seewiess, den 16. a. E. Biehm.

Solothurn, dienst. nach Galli.

Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud

St. Gallen, samstag nach Galli.

St. Peter in Schanfig, den 12. a. E

Teufen, montag nach alt Galli, oder

am Tag.

Trogen, montag nach alt Micheli.

Ueberlingen, mitw. nach Ursula.

Unterseen, den 2 ten mitwoch.

Urnä schen, dienstag vor alt Galli.

Winterthur, donst. vor alt Galli.

Waltensburg, den 6. ein Biehm.

Zizers, 8 Tag nach dem Nagazer.

Zofingen, mitw. nach Micheli.

Zug, dienst. vor Simon Jud,

11.	Uter	C. au	S	1. m.	12. Uter
Monat	Wintermonat	u. Un.	Sinnels-Erscheinung und Witterung	Augt	Winter
Freyta	1 aller Heiligen	9 24	□ ♀	Die	9 14 12 Martin
Samst	2 aller Seelen	10 29	3, 40 m.	Kalten	9 12 13 Wiberatha
44.	Obersten Töchter ein, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 43 m.				
Genn	3 14 Theoph.	11 36	△ ♀	Winde	9 19 14 Friederich
Monta	4 Sigmund	U. V.	♂ ♂	mit	9 7 15 Leopold
Dienst	5 Malachias	0 48	h neben C	Gennen	9 4 16 Othmar
Mitwo	6 Leonhard	2 1	* h	schein	9 2 17 Floria
Donst.	7 Florianus	3 15	* h	haden	9 0 18 Eugenius
Freyta	8 4. Gefrönte	4 36	△ 4	dieser	8 58 19 Elisabeth
Samst	9 Theodorus	Der C	♂ ♀	Zeit	8 56 20 Columban
45.	Greuel der Verwüstung, Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m.				
Genn	10 25 Justus	stehet	8, 20 m. N.	die	8 53 21 M. Opfer
Mont	11 Martin	auf.	lu	Ober-	8 50 22 Caecilia
Dienst	12 Martin P.	3 30	♂ ♂	hand	8 48 23 Clemens
Mitwo	13 Wiberatha	6 29	* 4	bald	8 46 24 Chrysostom
Donst.	14 Friederich	7 39	△ ♀	aber	8 42 25 Cathrina
Freyta	15 Leopold	8 54	■ ■	möchte	8 40 26 Conrad
Samst	16 Othmar	10 11	□ ♀	sich	8 38 27 Jeremias
46.	Vom Jüngstentag, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.				
Comit	17 26 Floria	11 16	□ ♀	die	8 36 28 Osthenes
Mont	18 Eugenius	U. V.	2, 0 m. N.	ka'te	8 34 29 Agricola
Dienst	19 Elisabeth	0 25	□ ♀	Winters	8 32 30 Andreas
Anbruch des Tags um 5 47 m. Abschied um 6, 13 m.					
Mitwo	20 Elizab.	1 30	4 neben C	zeit	1 Longinus
Donst.	21 Maria Opfer	2 36	□ ♂	mit	2 Bibana
Freyta	22 Amos	3 38	* ♂	Wind	3 Lucius
Samst	23 Clemens	4 34	■ ■	und	4 Barbara
47.	Von 10. Jungfrauen Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.				
Comit	24 27 Chrysost.	Der C	♀, ♀ neben C	Schnee	3 27 5 Cordula
Monta	25 Cathrina	gehet	5, 40 m. V.	ein-	8 26 6 Nicolaus
Dienst	26 Conrad	unter.	* h	stellen	8 24 7 Ambrosius
Mitwo	27 Jeremias	6 8	* h ♂	mithin	8 22 8 Empf.
Donst.	28 Joh. Georg	7 7	* h ♂	auch	9 Willibald
Freyta	29 Agricola	8 12	♂ h 4	falte	10 Waltherus
Samst	30 Andreas	9 19	* ♂	Nebel	11 Damasius

Das erste Viertel den 2. hat kalte Schneewinde. Der Vollmond den 10. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 18. ist Unbeständig. Der Neumond den 25. hat Nebelwetter.

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schuß.



Wann in diesem Monat die Wässer steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewartet, und ein grosses Gewässer; auch einen sehr nassen Sommer zu besorgen.

Dennets in diesem Monat; so bedeutet es viel Regen und Wind; und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

genossen sollen nicht mehr als 250 Mann umkommen seyn: Einsten hat der Herzog in dieser Schlacht noch mahlen all sein Geschütze, Heer Geräthe, Gezelte deren bey 1000. gewesen, seine Kleider, Geld und Kleinodien verloren. Sein hölzernes Haus und die Lothringischen Stüke haben die Eydsgenossen Herzog Renato aus Lothringen bereitet; die übrige Peute aber unter die Eyds und Bundsgenossen geheilt. Nachdem die Eyds und Bundsgenossen 3 Tage auf dem Schlachtfeld verharret, zogen 12000. derselben auf anhalten der Stadt Bern in die Waat, die übrigen aber nach Hause, welche auch von den Ihren mit ungemeiner Freude empfangen worden, und denen die 12000. nach Eroberung der Waat und Errichtung eines Waffen Stillstandes in kurzen nachgesolget; der Herzog selbst entflohe durch die Waat in sein Land und schlosse sich in sein Schloss Riviere ein.

Künftigs Jahr G. G. die feruere Fortsetzung.

Appenzell, mitw. nach Martini.
Arau, den 2 ten Mittwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, dienst. vor Andreas.
Bernerck, dienst. nach Martini.
Bischoffzell, dienst. vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constans, den 26.
Einsidlen, den 10.
Freybur, den 11.
Tiessenhofen, mont. nach Othmar.
Glarus, den 10. und 29. a. C.
Herisau, auf Othmar wann aber ein feyrtag ist. 8. Tag hernach.
Horgen, donst. nach Martini.
Ilanz, den ersten dienstag.
Kublis, den 1. freytag ein Viehm.
Langenärgen, den 6.
Langwies, dienst. nach allerh. a. C.
Mellingen, den 26.
Mersburg, mitw. vor Martini.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rheineck, mittwoch nach Martini.
Rankweil, sonnt. nach Simon Jud.
Reuti im Bregenzerwald, den ersten dienst nach Martini.
Richterswil, dienst nach Martini.
Roschach, donst. nach aller Heil.
Sargans, donst. vor Martini und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehm.
Seewis, den 30. a. C ein Viehm.
St. Johann, donst. nach Cathrina.
Unterseen, den 1. u. letzten mitw.
Ury, donst. nach Martini.
Teufen, montag auf alt Martini oder am Tag.
Well, dienst. nach Othmar.
Wildhaus, dienst. vor Martini.
Winterthur, donst. vor Martini.



12. Monat	Alter <i>Christianus</i>	Auf z. Uhr	Sonne, Aufgang 7, 56 m. Unter 4, 8 m.	Stimme, Eschelung und Witterung	Tagl. st. m.	Neuer <i>Christianus</i>
48. <i>Sonne</i>	Jüngsten Gericht, Lue. 21.					
Monat 1	2. <i>Abend</i>	10 26	*	Die	8 18 2	<i>Zabuha</i>
Dienst 2	3. <i>Bianca</i>	11 36	9 25 m. V.	Falte	8 17 3	<i>Lucia</i>
Mitwo 3	4. <i>U. V.</i>	12 0		Winde	8 16 4	<i>Nicasius</i>
Donst 4	5. <i>Cordula</i>	12 47	4 in □	und	8 16 5	<i>Abraham</i>
Freyta 6	7. <i>Niclaus</i>	1 11		Schnee	8 15 6	<i>Adelheit</i>
Samst 7	8. <i>Ambrosius</i>	3 20	△ 24	ge-	8 14 7	<i>Lazarus</i>
		4 37	○ 24	Stöber	8 14 8	<i>Wunibald</i>
49. <i>Sonne</i>	Johannes im Gefängniß, Math. 11.					
Monat 8	9. <i>Maria Empf.</i>	5 50	8 ♀	haben	8 13 19	<i>Meimesius</i>
Dienst 9	10. <i>Dionysius</i>	6 1	Dei C	in Z	11 m.	8 12 20 <i>Achilles</i>
Mitwo 10	11. <i>Walterus</i>	6 16	stehet	in	8 12 21	<i>Thonias</i>
Donst 11	12. <i>Damascus</i>	6 21	auf.	<i>Mitzefesttag</i>	8 12 22	<i>Holmlund</i>
Freyta 12	13. <i>Zabitha</i>	6 26		<i>Winter. Samstag</i>	8 12 23	<i>Dagobert</i>
Samst 14	14. <i>Nicasius</i>	7 18	*	Die	8 13 24	<i>Adam</i>
		8 45	*	Ober-	8 13 25	<i>Christag</i>
50. <i>Sonne</i>	Joh. Zeuge von Christo; Joh. 1.			händ	8 13 25	
Monat 15	15. <i>Abraham</i>	9 56	♀ in Z	hernach	8 14 26	<i>Stephanus</i>
Monat 16	16. <i>Adelheit</i>	10 3		ver	8 14 27	<i>Joh. Ev.</i>
Dienst 17	17. <i>Lazarus</i>	11 26	V. 30 m. N.	änder	8 15 28	<i>Kindstein</i>
Mitwo 18	18. <i>Gonstanten</i>	12 0	gehet	neben C	8 16 29	<i>Jonathan</i>
Donst 19	19. <i>Meimesius</i>	1 13	11	lich	8 17 30	<i>David</i>
Freyta 20	20. <i>Achilles</i>	2 27	△ 5	mili	8 18 31	<i>Sylvester</i>
Samst 21	21. <i>Thonias</i>	3 27	+	Östheim	8 19 1	<i>Jenner</i>
				zugleich	8 19 1	<i>Neu Jahr</i>
51. <i>Sonne</i>	Rüssende Stimme Lue. 3.					
Monat 22	22. <i>Holmlund</i>	4 16	♀	Schnee	8 20 2	<i>Abel</i>
Monat 23	23. <i>Dagobert</i>	5 1	Der	genug	8 21 3	<i>Genovea</i>
Dienst 24	24. <i>Adam Eva</i>	5 16	gehet	gebén	8 22 4	<i>Titus</i>
Donst 25	25. <i>Christag</i>	5 21	unter	möchte	8 24 5	<i>Thelesphorus</i>
26	26. <i>Stephanus</i>	5 26	5 10	mit	8 26 6	<i>König</i>
Freyta 27	27. <i>Joh. Evang.</i>	5 48	♀ in X	Falten	8 27 7	<i>Lucianus</i>
Samst 28	28. <i>Kindleintos</i>	6 48	*	Rebel	8 28 8	<i>Erdhard</i>
52. <i>Sonne</i>	Rom Schwert Simon, Lue. 2.					
Monat 29	29. <i>Jonathans</i>	7 56	8 4	vers	8 29 9	<i>Willibald</i>
Monat 30	30. <i>David</i>	9 10	h neben C	mischte	8 30 10	<i>Samson</i>
Dienst 31	31. <i>Sylvester</i>	9 24	8 5	Zeit	8 32 11	<i>Gerson</i>
	Das erste Viertel den 17. ist Unbeständig.			Der Vollmond den 10. hat Schneegestöber.		
	Das letzte Viertel den 17. ist unlustig.			Der Neumond den 24. hat Falten Rebel.		

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Zügliche Interesse oder Zinsrechnung,
zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt-Summa.	für ein Jahr.	für ein Monat.	für eine Woche.					
Gulden.	fl.	fr.	fl.	fr.	hl.	fl.	fr.	hl.
1000	50	-	4	10	-	57	6	
900	45	-	3	45	-	51	7	
800	40	-	3	20	-	46	1	
700	35	-	2	55	-	40	3	
600	30	-	2	30	-	34	5	
500	25	-	2	5	-	28	7	
400	20	-	1	40	-	23	1	
300	15	-	1	15	-	17	2	
200	10	-	1	50	-	11	4	
100	5	-	1	25	-	5	6	
90	4	30	1	22	4	5	2	
80	4	-	1	20	-	4	5	
70	3	30	1	17	4	4	-	
60	3	-	1	15	-	3	4	
50	2	30	1	12	4	2	7	
40	2	-	1	10	-	2	2	
30	1	30	1	7	4	1	6	
20	1	-	1	5	-	1	1	
10	1	30	1	2	4	1	5	
9	1	27	1	2	2	1	4	
8	1	24	1	2	-	1	4	
7	1	21	1	1	6	1	3	
6	1	18	1	1	4	1	3	
5	1	15	1	1	2	1	2	

N.B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiss
hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Alostadien, donst nach Nicolaus.
Appenzell, mittwoch nach Nicolaus.
Atrau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donst vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten mont.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Feldkirch, mont vor Thomas.
Frauenfeld, mont nach Nicolaus.
Freyburg, im Brisgau, den 21.
Gais, dienst nach Lucia a. C.
Hauptwil, mont nach Andreas.
Ilanz, den ersten dienst und 31. a. C.
Kaysersthal, den 6. und 21.
Küblis, den ersten freyt ein Wieg.
Lenzburg, donst nach Nicolaus.
Mühlhausen, den 6.
Peterlingen, den 2.
Plapperschweil mittwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienst.
Schiers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Sursee, den 6.
Teuffen, mont nach Nicolaus über
am Tag.
Ueberlingen, den 6.
Ury, donst nach Nicolaus.
Waldshut, den 6.
Willitsau, dienst vor Thomas.
Winterthur, donst vor Thomas.
Werdon, den 27.
Zefingen, den 23.
Zoeysummen, den zten donst.

Scheint gleich der Zugend weg
anfänglich unbequem,
So ist sein Ausgang doch ge-
wisslich angenehm.

